

Pfarrbrief

OSTERN 2022



Pfarrverband Traunreut

Inhaltsverzeichnis

Die Liebe ist stärker	3
Stehe auf und es wird Ostern	4
Zuschauer, Mitläufer oder Begleiter?	6
„Bleibet hier und wachet mit mir“	8
Nachrichten aus dem „Adalbert-Stifter“ - Kindergarten	9
Der Start ins Jahr 2022 im Kindergarten Regenbogen	10
Erstkommunion 2022	12
Firmung im Pfarrverband Traunreut	17
Pfarrverbandsübergreifende Angebote in der Fastenzeit	19
Krippenweg St. Georgen	20
Spender kommen selbst zu den Sternsängern	21
Sternsinger in Traunwalchen	21
Jahrelanger musikalischer Dienstag	22
Neues vom Bastelkreis und Einladung zum Osterbazar	12
Kinderkirchenführer für die Kirche Mariä Geburt	23
Weihnachtn in Trauwoia	24
Aktionen der Kolpingsfamilie Traunreut	25
St. Georgener Mesner Max Rieger verstorben	30
Frauenbund Stein Termine	30
Sakramente und Sakramentalien in unserem PV	36
Der Pfarrverband im Überblick	40
Anregungen und Beiträge für den nächsten Pfarrbrief werden gerne angenommen. Abgabeschluss für Ihren Artikel: Montag, 24. Oktober 2022, im Pfarrbüro	

Die Liebe ist stärker

Man hätte es nicht für möglich gehalten: ein neuer Krieg in Europa; Angriffe auf eine Zivilbevölkerung; Angst vor einem Atom-Krieg. Es gab die Hoffnung, die Menschen wären intelligenter geworden.

Zugegeben: der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine mit den Ländern des Westens mag im Kern komplizierter sein, als zunächst ange-

nommen wurde, dennoch rechtfertigt keine Konfliktmeinung den Mord an Menschen. Tausende von Flüchtlingen suchen nach Schutz und bitten um Aufnahme in vermeintlich sicheren Gebieten.

Was kann uns die Botschaft von der Auferstehung in diesem Kontext sagen?

Mit seiner freiwilligen Hingabe am Kreuz und in der Überwindung des Todes beweist Jesus, dass die Liebe stärker ist als der Tod und als die Bosheit aller Menschen. Dem Hass der Menschen hat ER die Liebe entgegengehalten. Jesus hat gelehrt, dass die Liebe letztlich immer über das Böse triumphieren wird und so hoffen und vertrauen wir darauf, dass wir diese Vormachtstellung der Liebe selbst einmal erleben dürfen. Wir Christen dürfen und sollen daran mitbauen, wenn wir vom Reich Gottes auf dieser Welt sprechen. Deshalb gilt an dieser Stelle einmal explizit unser Dank allen, die sich aktiv im Gemeindeleben einbringen, die ihren Glauben bezeugen und auch allen, die durch ihre Zugehörigkeit zur Kirche deren positive Anliegen auch finanziell unterstützen.



Bild: Peter Weidemann
In: Pfarrbriefservice.de

Ein fröhliches Osterfest wünscht Ihnen das ganze Pfarrteam des PV-Traunreut!

Stehe auf und es wird Ostern

Nein, heute ist nicht Ostern. Ostern war vor nahezu zweitausend Jahren - zumindest, wenn wir es historisch betrachten. Dass die Jünger zum Glauben kamen: "Der Herr ist auferstanden!", das hat sich vor langer Zeit ereignet. Eigentlich ist Ostern schon lange vorbei.

Und was feiern wir dann heute? Und an jedem Sonntag? Und eigentlich jedes Mal, in jeder Eucharistie? Reine Erinnerung an ein Ereignis aus grauer Vorzeit?

Wenn dem so wäre, dann könnten wir es bleiben lassen. Dass wir Ostern feiern, muss einen anderen Grund haben. Es geht nicht nur um Erinnerung. Ostern ist schließlich viel zu groß, um vor langer Zeit gewesen zu sein. Ostern ist viel zu bedeutend, um bloß ein Ereignis der Geschichte zu sein. Ostern hat sich nicht nur ereignet, Ostern ereignet sich - und zum Glück fast jeden Tag. Ostern ereignet sich immer wieder.

Es wäre sonst nicht auszuhalten. Der Karfreitag wäre sonst nämlich nicht auszuhalten. Nicht der Karfreitag, der als geschichtliches Ereignis schon lange vorüber ist. Den Karfreitag meine ich nicht. Ich meine den, der immer wieder stattfindet, mit erschreckender Regelmäßigkeit und manchmal sogar jeden Tag - dann nämlich, wenn Menschen heute an irgendwelche Kreuze geschlagen werden, ihnen die Lebensgrundlage entzogen wird, dort, wo Leben unmöglich wird, weil die Erde bebt und alles unter sich begräbt, oder auch nur, wo mir jeden Tag aufs Neue die Decke auf den Kopf fällt, weil meine Lebensumstände so eng geworden sind, dass mir die Luft zum Atmen genommen wird. Überall dort ereignet sich immer wieder Karfreitag - kein Geschehen aus grauer Vorzeit; sondern eine erschreckende Realität - jeden Tags aufs Neue, überall auf der Welt.

Und solche Karfreitage zwingen Menschen in die Knie, in die Depression, lassen sie regungslos verharren, in der Trauer um Angehörige, um liebe Menschen, in der Ausweglosigkeit einer Krankheit, in Schmerz und in Leid.

Karfreitage lähmen. Und das ist vielleicht ihre grausigste Folge. Sie lassen Menschen in Regungslosigkeit erstarren, lähmen und machen Leben unmöglich. So, wie die Jünger nach dem Karfreitag wie gelähmt in der klaren Erkenntnis: "Jetzt ist alles aus!" niedergeschlagen, völlig am Boden waren. Das ist erlebter Karfreitag - und wir alle kennen diese Situationen. Gerade in diesen Tagen sind manche von uns vor Angst wir gelähmt.

Und wann beginnt nun Ostern?

Da laufen zwei Jünger los! Da sind zwei aufgestanden und machen sich auf den Weg - ohne Grund.



Was glauben sie denn zu finden? Macht es einen Unterschied, dass das Grab geöffnet ist? Was soll's, dass der Leichnam weggenommen wurde! Nichts hätte sich dadurch geändert - Tot ist tot, es ist alles aus.

Da laufen zwei trotzdem. Sie wissen wahrscheinlich gar nicht warum. Die beiden haben selbst keine Erklärung dafür, warum sie sich jetzt aufgemacht haben,

geschweige denn eine Ahnung, was sie erwarten wird. Sie gehen einfach.

Der eine vielleicht, langsam und behäbig, allein weil er sich sagt, dass er irgendetwas tun muss, weil ihm seine Vernunft sagt, dass es keinen Ausweg darstellt, sich einfach zu vergraben und in der Resignation zu verharren, der andere schneller und voller Unrast, vielleicht deshalb, weil er ganz tief drinnen irgendetwas - wenn nicht erahnt, dann doch ganz einfach - spürt.

Da überwinden Menschen ihre Lähmung und beginnen zu gehen. Und es beginnt Ostern.

Denn Ostern ereignet sich immer dort, wo Menschen wieder aufstehen, sich herauslocken lassen aus ihrer Niedergeschlagenheit und einfach wieder auf ihren Beinen ein paar Schritte gehen - völlig unklar wohin, ohne wirkliche Perspektive und ohne zu wissen, was sie auf dem Weg tatsächlich erwartet; aber offen für das, was sich da möglicherweise ereignen mag, offen für Ostern eben.

Nicht immer wird es das ganz große Ostern sein. Manchmal ist es auch nur ein ganz kleines, ganz unscheinbares, ganz privates, eines, das mich die Blumen wieder sehen lässt, zwischen all den Trümmern, die Leben manchmal umgeben, eines, das mich die Wärme der Sonne neu spüren lässt, zwischen all der Kälte, die das Miteinander so oft prägt, aber eines, das - wenn auch nur durch eine einzige Kerzenflamme - das Dunkel der Finsternis zu vertreiben beginnt.

Ostern beginnt dort, wo Menschen sich wieder aufrappeln, aufmachen, einfach zu gehen beginnen, auf ein Ziel zu, das sie nicht kennen, einfach getrieben, von einer Ahnung, von einer unzerstörbaren Hoffnung. Dort beginnt Ostern, und Gott sei Dank auch heute immer wieder aufs Neue.

Denn Ostern ist kein Ereignis aus längst vergangenen Tagen. Ostern hat sich nicht nur irgendwann einmal ereignet. Ostern ereignet sich immer wieder. Denn Ostern war nicht irgendwann einmal – Ostern ist!

Zuschauer, Mitläufer oder Begleiter?

Gedanken zum Palmsonntag

"Als Jesus in Jerusalem einzog, geriet die ganze Stadt in Bewegung." Wohin die Bewegung führte, wissen wir: vom "Hosianna" zum "Kreuzige ihn!" Der Bogen der Erniedrigung, der bei der Krippe seinen Anfang nahm, spannt sich aus nach Golgotha, wo das Kreuz steht. Golgotha liegt nicht nur in Jerusalem. Golgotha ist nah – ganz nah bei uns.



Damals wie heute: keine einmütige Menge, sondern sehr verschiedene Menschen. Zuschauer, Mitläufer, Begleiter. Wo aber stehe ich?

Sind wir Zuschauer?

In der heiligen Woche sind wir alle schauende, hörende, stille Menschen. Die Palmbuschen, die Lesungen von der Passion, die Feier des letzten Abendmahls, die Gebetswache, die Stationen des Kreuzwegs, schließlich Osternacht und Ostermorgen: der Spannung dieser Tage werden wir nur verweilend gerecht. Doch kann das alles sein? Ist es damit getan Jahr für Jahr diese Tage still und verhalten mitzufeiern? Hat es bei mir schon einmal richtig geknistert und geprickelt - aus Liebe zu Christus? Schon damals haben viele gar nicht richtig mitbekommen, was da eigentlich vor sich ging. Diese Karwoche – über 2000 Jahre danach – ist eine Neuauflage von damals. Sie betrifft uns – immer mehr! Dass eine Frau sich das Leben nimmt, ein Familienvater plötzlich stirbt, das lässt mich nicht kalt. Dass viele Menschen der Pandemie zum Opfer fallen, lässt mich nicht kalt. Was derzeit in der Ukraine passiert, kann mich nicht kalt lassen. Es ist ein Drama um Leben und Tod. Ostern 2022 steht nicht nur im Kalender. Ostern provoziert. Schaut nicht nur zu. Geht den Kreuzweg mit!

Sind wir Mitläufer?

Am Palmsonntag gab es Mitläufer: "Da tut sich was! Das möchte ich mir nicht entgehen lassen, möchte mitreden können. Dabei sein ist alles". Das war auch zur Zeit Jesu nicht anders.

Das Hosanna der Menschen: Eine Eintagsfliege! Denn nicht nur Begeisterung ist ansteckend, auch Hass und Fanatismus. Noch in der gleichen Woche wechselt die Menge den Spruch. Am Karfreitag heißt es: "Ans Kreuz mit ihm". Mit dieser Parole, ausgegeben von wenigen, aber aufgenommen von der Menge, wird Jesus zum Tod verurteilt. Die Lautstärke der Mehrheit entscheidet über die Wahrheit.

Gibt es nicht auch bei uns viel Mitläufertum? Aus Bildern und Berichten erfahren wir von Aufmärschen. Doch es gibt noch subtilere Arten von Mitläufertum: Klischees, Gerüchte und Schlagwörter, von wenigen in die Welt gesetzt, aber von vielen gedankenlos nachgeredet und nachgeahmt. Man redet nach, was andere vorsagen. Man tut etwas, weil es die anderen auch tun.

"Christ, erkenne deine Würde!" hat Papst Leo der Große gesagt. Es ist unter unserer Würde nur mitzulaufen, weil man sich in der Menge wohlfühlt und nicht auffällt. Jesus braucht keine Mitläufer, er schafft es allein. Er will Menschen, die seinen Spuren folgen.

Sind wir Begleiter?

Treue Begleiter sind wertvoll. Es steht mir nicht zu, den Stab über die Apostel zu brechen. Der Freundeskreis hatte drei "Vorwarnungen" erhalten: Petrus hat zwar heftig protestiert. Später will er seinen besten Freund nicht mehr kennen. Was ist eine solche Freundschaft wert? Aber noch hält er zu ihm und mit ihm die Mehrheit der Zwölf – außer dem, der sich als Verräter entpuppt: Noch begleiten ihn die anderen. Am Ende aber "verlassen ihn alle Jünger und fliehen"

Ein Sprichwort sagt: Ein ganzer Freund ist mehr als zwanzig halbe. Wie oft geben wir uns mit der Hälfte zufrieden? auch bei der Freundschaft, Partnerschaft und Treue? Die Heilige Woche ist eine Gelegenheit, unsere Halbheiten und Halbherzigkeiten wieder "ganz" zu machen. "Jesus braucht Vollblutchristen" (Johannes Paul II.).

Jerusalem, das ist keine ferne Stadt. Jerusalem, das ist unsere Stadt, unsere Gemeinde. Jesus will bei uns einziehen. Er will bei uns ankommen.

Unsere Palmzweige sind Zeichen des Lebens! Jesus will uns Frieden und Leben schenken.

Wir hoffen, dass wir gleichsam auf einen „grünen Zweig“ kommen, dass wir mit Jesus mehr Frieden und ein menschenwürdiges Leben für alle Menschen dieser Welt bringen können. Sie sind eine Erinnerung, eine Aufforderung: Überall, wo wir leben, wollen wir Frieden stiften und Freude bringen.

„Bleibet hier und wachet mit mir“

- Gebetswache am Gründonnerstag mit Musik und Gebet -

Die Rhythmusgruppe des Pfarrverbands lädt herzlich ein zu einer Stunde der Gebetswache am Gründonnerstag. Die Lieder und die kurzen Gebetstexte wollen einladen, mit Jesus am Ölberg zu wachen und ihm auf diese Weise nahe zu sein.

Die Gebetswache findet in der Kirche in St. Georgen statt und dauert von 22 bis 23 Uhr. „Bleibet hier und wachet mit mir“

- Gebet in die Nacht vor dem Heiligen Grab –

Am Karfreitag lädt die KLJB St. Georgen zu einem Gebet in die Nacht ein.

Es wird gestaltet mit Gebeten und Liedern, die der Jugendchor „Joy“ beitragen wird. Ebenso ist auch Raum und Zeit für das persönliche Gebet vor dem schön geschmückten Heiligen Grab.

Das Gebet findet ebenfalls in der Kirche in St. Georgen statt und dauert von 22 – ca. 23 Uhr.



Nachrichten aus dem „Adalbert-Stifter“ - Kindergarten



Im Januar feierten wir bei uns im Kindergarten das Fest der HI-3-Könige. Gruppenintern verkleideten sich die Kinder als 3 Könige und gingen mit Weihrauch segnend durch die Räume.

Mit Frau Dr. Melanie Lüking gingen wir an Mariä Lichtmess mit Maria, Josef und mit dem Jesus-

kind in den „Tempel“. Die Kinder hörten sich in ihren Gruppen die Geschichte sehr aufmerksam an und durften sie am Boden mit Tüchern und Puppen nachlegen.

Eine Riesenüberraschung bereiteten uns die Karton-Häuschen der Firma DS Smith Packaging aus Traunreut. Sie wurden aufgestellt, fleißig bemalt und intensiv zum Spielen hergenommen. Vielen Dank dafür!

Herzlich bedanken möchten wir uns auch bei den Verantwortlichen der Kleiderkammer der Kath. Pfarrei Traunreut für die Geldspende. Es hat uns eine große Freude bereitet.



Im Februar hatten wir sehr viel Spaß in der Faschingszeit. Tüchtig bastelten wir Masken und Deko und schmückten unsere Räume bunt. Wir verkleideten uns 4 Tage lang und feierten am UNSINNIGEN DONNERS-TAG eine große Party – mit Tanz, Musik, Spielen, Krapfen und allem, was gute Laune macht.

Jetzt freuen wir uns auf die ersten warmen Sonnenstrahlen, auf das bevorstehende Osterfest und natürlich auf den Osterhasen!

Wir wünschen allen eine schöne Osterzeit!

Team des „Adalbert-Stifter Kindergartens“

Der Start ins Jahr 2022 im Kindergarten Regenbogen

Der erste Tag im neuen Jahr begann für die Kinder mit einer großartigen Überraschung: das Christkind hatte für die Kindergartenkinder die Weihnachtsgeschenke unter den Christbaum vorm Haus gelegt. Unser Christbaum wurde dieses Jahr besonders schön. Viele Familien brachten etwas von zu Hause mit, um den Baum zu schmücken.



Jede Gruppe durfte sich „Ihre“ Geschenke unterm Baum ansehen und mit in die Gruppen nehmen. Die Kinder stürzten sich mit Begeisterung auf die Geschenke und packten diese zusammen aus.



In der Sternchengruppe war verpackt eine Tierklinik, ein Wimmelbuch, ein Fühl-Spiel und eine Sternkuscheldecke.

In der Sonnengruppe dürfen sich die Kinder an einem großen Puppenwagen, einem Magnet-spiel und zwei Brettspielen erfreuen.

Die Sternschnuppengruppe bekam eine Puppe und eine neue Eisenbahn.

Als besonderes Highlight gab es für den Turnraum einen Riesenkreisel und ein neues Schwungtuch in Regenbogenfarben. 5 Regenbogenfischbücher ergänzen nun passend zum Thema Regenbogen die Hausbibliothek. Nach dem Auspacken halfen die Kinder die Spielsachen zu montieren und aufzubauen. Den größten Spaß hat das Ausprobieren der neuen Sachen gemacht.



Trotz steigender Corona-Zahlen können wir im Kindergarten durch das neue Testkonzept, den Kindern einen fast normalen Alltag bieten. Ebenfalls wurde die Tradition der heiligen drei Könige auch dieses Jahr nicht vergessen. Die Kinder konnten durch ein Rollenspiel den heiligen drei Königen näherkommen und so die Bedeutung dieses Tages besser verstehen. Echtes Gold und Myrrhe gehörten genauso zur Tradition, wie der zarte Duft des Weihrauchs, der durchs Haus zog. So wurde der Kindergarten für das Jahr 2022 gesegnet und jede Tür bekam die aktuelle Jahreszahl. Wir wünschen allen Familien ein gutes neues Jahr und viel Gesundheit.

Euer Kindergarten Regenbogen



Neues vom Bastelkreis und Einladung zum Osterbazar

Trotz erschwelter Bedingungen durch die Pandemie haben unsere Bastelfrauen es sich nicht nehmen lassen, Adventskränze zu binden und zu dekorieren und diese im Innenhof der Pfarrei zum Verkauf anzubieten. Allerdings wurde in diesem Jahr alles ein wenig kleiner gehalten. Dennoch: Der Erfolg konnte sich sehen lassen und einige soziale Projekte durften sich über eine Spende freuen.



Aus dem Erlös vom „kleinen Adventsverkauf“ wurden gespendet: 500,00 € ISG Traunreut, 500,00 € für den Sozialdienst katholischer Frauen e. V – Frauenhaus Traunstein, 500,00 € ambulantes Hospiz Traunstein und 100,00 € für unsere Ministranten.



An dieser Stelle sei sowohl unseren Bastelfrauen ganz herzlich gedankt, die auch unter schwierigeren Bedingungen immer einen Weg finden, zu basteln und zu verkaufen. Gedankt werden soll aber auch all denjenigen, die den Bazar und somit die sozialen Projekte durch ihren Kauf Jahr für Jahr unterstützen.

Nun wirft der Osterbazar schon seine Schatten voraus.

Verkauft werden auch in diesem Jahr Palmbüschen, Gestecke, Kränze und selbst-verzierte Osterkerzen. Kerzen können auch schon vorab im Pfarrbüro erworben werden. Stattfinden wird der Bazar zu folgenden Zeiten:

Samstag, 09.04.22 von 9.00 – 13.00 Uhr und von 17.00 – 18.00 Uhr

Sonntag, 10.04.22 von 8.30 – 9.25 Uhr

Je nach Lage in oder um das Pfarrheim herum.
Unser Bastelkreis freut sich über viele Besucher.

Melanie Lüking



Erstkommunion 2022

Über 90 Kinder haben sich in diesem Jahr in unserem Pfarrverband zur Feier der Erstkommunion angemeldet. Anders als noch im letzten Jahr werden sie heuer wieder in kleinen Gruppen von Gruppenmüttern auf dieses Fest vorbereitet. Unter dem Motto „Mit Jesus in einem Boot“ haben sich die 92 Kinder mit dem Taferinnerungsgottesdienst am Fest „Taufe des Herrn“ auf den Weg gemacht. In den drei Vorstellungsgottesdiensten durften sie erfahren, dass sie an der Seite Jesu und im Vertrauen auf ihn so manches Hindernis in ihrem Leben meistern können, so wie einst Petrus, der über das Wasser zu Jesus hinüberlief. Allerdings durfte Petrus dabei Gott nicht aus den Augen verlieren. Als er zu zweifeln begann, ging er unter. Doch Gott schaut dem Untergang nicht zu, er rettet Petrus und streckt ihm die Hand entgegen. Um selber solche Erfahrungen machen zu können ist es nötig, das Vertrauen zu Jesus aufzubauen. Dies dürfen die Kinder in der Vorbereitung auf die Erstkommunion tun. In zahlreichen katechetischen Gottesdiensten, in Gruppenstunden, Einkerhtagen und nicht zuletzt im Sakrament der Versöhnung dürfen Sie diesen Gott näher kennenlernen.

Folgende Kinder bereiten sich in diesem Jahr auf die Erstkommunion vor:

Kommunionkinder aus Traunreut

Adeline Oppacher und

Doris Lohr

Filip Baivic

Natsumi Hahn

Luca Licinac

Julia Streitenberger

Emiglia Jäde

Olga Ritter

Manuel Kirschner

Ben Fising

Laura Klusch

Samantha Ritter

Ella Dlugosch

Alexandra Kaul

Klaudia Krzeszczyk und

Christine Höller

Marta Topic

Maximilian Berenz

Katharina Berenz

Pawel Kreszczyk

Nico Palfi

Liliana Sowada

Mark Bretz

Melanie Vindis und

Maria Vogt

Fabian Heinrich

Jacob Michalkow

Jessica Atwal

Pia Maria Dalinger

Laura Stempfle

Helena Maria Vindis

Naomi Vogt

**Margret Wiens, Heidi Jokisch und
Loredana Purpura**

Sophia Kreppert
Lukas Fröse
Noel Wiens
Aliya Wiens
Leonie Kiris
Tesa Peric
Filia Lawro
Lucija Valecic
Philipp Jokisch
Melissa Krisch
Elias Lienbacher

**Kinder, die in der
Wilhelm Löhe Schule vorbereitet werden**

Darius Dragan
Sandro Feichtner
Michael Mayer
Maikel Meinhard
Marcel Mihai
Matthias Zwingler

Kommunionkinder aus St. Georgen

**Martina Pfeiffer, Christina Gruchot
und Christina Braun**

Maximilian Gruchot
Hannes Pfeiffer
Simon Thaller
Fabian Maier
Theo Braun
Mika Losa

Tina Wolfertstetter

Jakob Magg
Leni Glück

Gabriel Della Monica
Christian Della Monica
Depner Amelie
Appel Felicitas

**Agnes Schenker und
Sabrina Sengstock**

Liam Schenker
Sophia Jeda
Laura Bleiziffer
Tobias Sengstock
Sophia Arnold



Lisa Wolfertstetter
Lukas Drechsler
Katharina Lahr
Leonie Schmitt
Anton Sterr

Nicole Rieß

Leonie Sailer
Emily von Rosen
Lena Sterzl
Julia Rieß
Leni Franek

Kommunionkinder aus Traunwalchen

Lena Janetzky und Melanie Mittermaier

Raphael Mittermaier
Josef Janetzky
Lena Beyer
Lukas Rösner
Mia Schlögl
Nadine Mittermaier
Andreas Brunner
Julian Domhardt

Andrea Reiter und Angelika Zunhammer

Constantin Zunhammer
Vinzenz Reiter
Marina Plankl

Lilli Bisiok
Florian Hausner

Christine Köppelle

Maria Köppele
Maria Schroll
Luzie Ambros
Laura Marie Gläser

Heidi Kaiser

Matthias Janotta
Carina Kaiser
Jana Siegmund
Franziska Forster
Aron Brandl
Pia Gramsamer

Die Erstkommunionfeiern finden in diesem Jahr statt:

8.5.22: 9.00 Uhr und 11.00 Uhr in Traunreut

15.5.22 um 9.30 Uhr in St. Georgen

22.5.22 um 10.00 Uhr in Traunwalchen

Melanie Lükling



Firmung im Pfarrverband Traunreut

Die Pfingstgeschichte der Bibel liest sich wie das Drehbuch zu einem spannenden Film: „Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherfährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie waren. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt und begannen, in fremden Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab.“ So wird das Pfingstereignis, die Gabe des Heiligen Geistes, in der Apostelgeschichte beschrieben (Apg. 2, 2-4).



Verstehen kann man nicht, was die Anhänger Jesu an diesem Tag erlebt haben. Aber man sieht die Auswirkungen: Eine Gruppe wird mutig. Damals saßen die Jünger zuerst zaghaft beisammen, dann gehen sie plötzlich nach außen und erzählen von Jesus Christus und seiner Frohbotschaft. Die Botschaft wurde allen verkündet. Das ist mutig und zukunftsweisend. Weil sie begeistert sind, können sie auch andere begeistern. So wird aus dem kleinen Häuflein der ersten Christen eine

Weltreligion – ganz nach dem Auftrag Jesu Christi: Gehet hinaus in alle Welt. Dieser Heilige Geist soll den Firmlingen vermittelt werden. Und das gerade im Alter von etwa 14 Jahren, wo das Leben eines Jugendlichen besonders turbulent scheint. Es soll ihnen in dieser Lebensphase ein Sakrament der Stärkung sein.

In der Firmung erhalten die Firmlinge den Auftrag, auch öffentlich von ihrem Glauben zu berichten und sich immer wieder mit ihm auseinanderzusetzen. Somit soll die Firmung den Glauben der Jugendlichen stärken, zugleich erhalten sie aber auch die Aufgabe, ihren Glauben auch öffentlich zu leben und zu bekennen.

In unserem Pfarrverband wird das Sakrament der Firmung am 4.6.22 um 10.00 Uhr in der Kirche „Zum Heiligsten Erlöser“ Traunreut von Dekan Konrad Roider gespendet.

Unsere Firmlinge werden derzeit in Firmgruppen auf den Empfang des Sakramentes vorbereitet. An dieser Stelle sei den Müttern, Geschwistern und unserer Ministrantin Michelle ganz herzlich für ihr Engagement gedankt.

Zur Vorbereitung angemeldet haben sich in folgenden Gruppen:

**Anna u. Monika Baltin, Frau Gaßner
und Frau Schuster**

Baltin Samuel
Brandl Max
Einsiedl Lena
Erlacher Sarah
Ettmayr Simon
Gaßner Alina
Hundsberger-Hüttner Magdalena
Palfi Tino
Schuster Emma
Wert Sebastian
Winkler Simon
Skatulla Mia Zoe

Frau Riess und Frau Hartig

Gidija Patrick.
Hartig Jonas
Kellner Xaver
Lis Justin
Praschberger Luca
Riess Janik
Rosenegger Simon
Steinberger Hannah
Sterzl Hanna
Wichary Maciej

Frau Trenker und Frau Müller

Ketzler Jakob
Kordick Philip
Müller Laura
Schuhbeck Johanna
Schupfner Fabian
Siglreithmayer Sebastian
Sojer Matthias
Trenker Julia
Utzmeier Antonius
Waldinger Benedikt
Wolfertstetter Julia

Frau Jovanovic und Frau Dragomir

Chudala Aleksandra
Dragomir Adriana
Jovanovic Lara
Tomic Josip
Von der Goltz Isabelle

Frau Schmidt

Klepke Julia
Klinger Taria
Landfried Tobias
Praschberger Tim
Ruth Julian
Schmidt Sarah

Michelle Kling

Schlegel Dominik
Schlegel Leon
Bretz Milena Sofie
Brodanac Marco
Meyerhofer Amelie

Rajek Anamarija

Rajek Marko
Retzlav Julia
Färber Tim
Bach Sonja
Bjekic Adrian

Wir wünschen unseren diesjährigen Firmlingen eine intensive Auseinandersetzung mit ihrem Glauben und vielen neuen Erkenntnissen, die ihren weiteren Lebensweg begleiten. Und natürlich: einen unvergesslichen Firmtag.

Melanie Lükling

Pfarrverbandsübergreifende Angebote in der Fastenzeit

Die Passion Jesu - Ihr Urteil?

Die Passionsgeschichte, schon so oft gehört - aber was steckt dahinter? Dieser und anderen Fragen gehen Christine Abart und Dr. Andrea Krammer am Samstag, den 26. März im Pfarrheim Hl. Kreuz in Traunstein nach und betrachten die biblische Passionsgeschichte aus verschiedenen Blickwinkeln.

Online im Heiligen Land

Die palästinensische Friedensaktivistin Dr. Sumaya Farhat-Naser tritt seit Jahrzehnten für ein Ende der Gewalt in Nahost ein. Am Dienstag, dem 29. März um 19 Uhr nimmt sie uns auf einer virtuellen Reise mit nach Birzeit, nördlich von Jerusalem. Sie wird von ihrem besonderen Land erzählen und von den Ereignissen, die die Menschen in Israel-Palästina seit Jahrzehnten nicht zur Ruhe kommen lassen.

Nähere Infos bei:

Stefanie Berger
Katholisches Kreisbildungswerk
Traunstein e.V.
Vonfichtstraße 1
83278 Traunstein
Tel. 0861/ 9095034-1
berger@kbw-traunstein.de
www.kbw-traunstein.de



Krippenweg St. Georgen

Familien machten sich auf den Weg zur Krippe

St. Georgen. Das ehrenamtliche Familiengottesdienst-Team der Pfarrei St. Georgen gestaltete heuer zum zweiten Mal einen Krippenweg am Nachmittag des Heiligen Abends, da die traditionelle Kinderkrippenfeier erneut nicht stattfinden konnte. „Wir wollen uns auf den Weg zur Krippe machen und gehen selbst den Weg wie die Hirten und die Sterndeuter in der biblischen Erzählung von der Geburt Jesu“, hieß es dazu in der Einladung.



Trotz des ungemütlichen und nassen Wetters machten sich am Freitagnachmittag zahlreiche Familien auf den Weg vom Kindergarten St. Georg über die Schule bis zur Pfarrkirche. Mittels eines QR-Codes an jeder Station konnten die Familien ein Rätsel lösen, dessen Lösungswort „Gesegnete Weihnacht“ am Ende feststand. Auf den einzelnen Tafeln ging es um die Geschehnisse damals vor mehr als 2000 Jahren, beispielsweise wie der Engel zu Maria kam, wie sie sich mit Josef auf



den Weg nach Bethlehem machte, wie sie eine Herberge suchten. Der Weg war mit leuchtenden Kerzen markiert und an den einzelnen Tafeln lasen dann meist die Eltern den Kindern das Geschriebene vor. Neben der kurzen Geschichte gab es auch jedes Mal ein paar Fragen, die zum Nachdenken anregen. Den Abschluss bildete jeweils ein kurzes Gebet. Endstation des Weges war in der Pfarrkirche, in der am Altar das Jesuskind bereits in der Krippe lag. Drumherum waren zahlreiche Sterne aufgereiht, die sich die Besucher mitnehmen durften.

Pia Mix

Spender kommen selbst zu den Sternsängern

Dieses Jahr zogen die Sternsänger in der Pfarrei St. Georgen aufgrund der aktuellen Situation nicht von Haus zu Haus. Dafür gab es um den Jahreswechsel und an Heilig-Drei-König einen Tisch mit Spendenkorb für die Aktion Dreikönigssingen zu den Gottesdienstzeiten am Kirchplatz. Zudem wurden Tütchen mit Weihrauch, Kohle und Gebeten ausgelegt, womit die Gläubigen selbst ihre Wohnung oder ihr Haus räuchern konnten. Insgesamt kamen für die Sternsängeraktion immerhin 1188,50 Euro zusammen.



Sternsinger in Traunwalchen



Als Ergänzung zu der sehr erfolgreichen Sternsinger-Aktion, bei der elf Gruppen 6217 € im Gemeindegebiet Traunwalchen gesammelt haben, wurde auch dieses Jahr am Abend vor Heilig-Drei-König eine Feuerandacht beim Baumeisterhof gefeiert. Musikalisch unterstützt von einer Abordnung des Chor Luz del Dia, wurde durch ein liebevoll angefertigtes Schattenspiel, den Kindern der Besuch der Sterndeuter an der Krippe nähergebracht.

Außerdem gab es die Möglichkeit seine Sorgen aus dem vergangenen Jahr loszuwerden, aber auch seine Wünsche für das Kommende zu befeuern, in dem man einen Zapfen in eine bereitgestellt Feuer-schale werfen durfte.

Bei dieser Gelegenheit kamen noch einmal 226,50€ zusammen, die ebenfalls an die Kindermission weitergeleitet wurden.

Magdalena Janetzky

Jahrelanger musikalischer Dienstag

Orgelspiel und Gesang bereichern Gottesdienste

Im Rahmen des Familiengottesdienstes am 1. Adventssonntag ehrte Kirchenpfleger Alois Dandl die Chorleiterin Monika Jungböck (links) und die Organistin Rosa Illguth für ihren jahrelangen Dienst in der Pfarrei St. Georgen. Monika Jungböck leitet den Chor seit nunmehr zehn Jahre und „zurzeit ist es auch nicht einfach, Chorleiterin zu sein“, wie Alois Dandl ausführte. Mehr als 15 Jahre ist Rosa Illguth bereits als Organistin in St. Georgen tätig, anfangs nur teilweise, inzwischen aber so oft es ihr möglich ist, nicht nur in den Gottesdiensten, sondern auch bei Beerdigungen.

Pia Mix/Foto: privat



Kinderkirchenführer für die Kirche Mariä Geburt



Nachdem im letzten Jahr die Erstkommuniongruppenstunden ausfallen mussten kam im Pfarrgemeinderat die Frage auf, wie schaffen wir es, den Kindern unsere Kirche näher zu bringen? Beziehungsweise, was würde den Eltern helfen, damit sie genügend Informationen bekommen, um die Fragen der Kinder zu beantworten.

Das brachte uns zur nächsten Frage, warum heißt unsere Kirche überhaupt Mariä Geburt?

Und welche Heiligenfiguren stehen denn in unserem Gotteshaus.

Dass sich Danner Hans vor einigen Jahren einmal die Mühe gemacht hatte und eine Broschüre herausgebracht hatte, in der diese Frage beantwortet wurden, war einigen bekannt. Kinder waren aber nicht die Adressaten dafür und so war die Idee geboren, mit dem Inhalt der Broschüre einen Kinderkirchenführer zu erstellen.

Das Ziel war es dann, allen Interessierten ein Faltblatt an die Hand zu geben in dem man sich kurz und spielerisch eine Übersicht über die Kirche in Traunwalchen verschaffen kann.

Pfarrer Tauchert las den Inhalt Korrektur, die religionspädagogischen Ideen kamen von Magdalena Janetzky.

Das Ergebnis ist ein buntes, ansprechendes Informations-Blatt, welches bereits bei zwei Kinderführungen mit Zweit- und Drittklässlern zum Einsatz kam. Als kleiner Höhepunkt wurde bei diesen Besichtigungen mit Hilfe eines Gasluftballons, der an einem meterlangen Faden befestigt war, die Höhe des Kirchenschiffes ausgemessen.

Das Faltblatt liegt seit kurzem am Frauenausgang aus und kann kostenlos mitgenommen werden, obwohl sich das Kindergottesdienstteam bestimmt über eine kleine Spende freuen würde. Diese kann in den hölzernen Kirchturm geworfen werden.



Weihnacht in Trauwoia

Wie schon letztes Jahr bereitete sich das Kindergottesdienstteam mit tatkräftiger Unterstützung der Baumeister-Leut die ganze Adventszeit auf die Ankunft des Christkinds vor. So wurden die vier Sonntage jeweils unter ein Thema gestellt. Ging es am ersten Advent um das Kripperl füllen, also den Auftrag an die Kinder, nach guten Taten und Worten einen Strohalm in die leere Futterkrippe zu legen, damit es das Jesuskind nach seiner Geburt weich hat, war der zweite Advent ganz den Schafen gewidmet. Egal ob es die echten Schafe in der Fraunbrunn-Siedlung waren, die übrigens vor kurzem Nachwuchs bekommen haben, oder gebastelte Schafe, die auf dem winterfest gemachten Brunnen am Dorfplatz grasen durften, beide Impulse wurden sehr gut angenommen. Am dritten Sonntag durften die Traunwalchner Sprüche und Wünsche auf Sterne schreiben und sie



an die Christbäume an der Kirche und an der Krippe hängen. Dank der kreativen Ader von Margot Parzinger, die dafür Wachssterne zur Verfügung stellte, waren es viele Bitten, die die Tannen zusätzlich schmückten. Zu guter Letzt ging es am vierten Sonntag um das Verteilen von Licht an Menschen, die es in diesen schwierigen Zeiten besonders nötig haben. Auch um das Weitergeben des Friedenslicht, das kurze Zeit später aus Is-

rael auch am Baumeisterhof abgeholt werden konnte.

An Heilig Abend wurden Stationen aufgebaut, die bei der Kirche mit einer Krippenbetrachtung startete, weiterführten über eine Erinnerung an den Besuch Mariens bei ihrer Base Elisabeth, zum Pfarrheim. Hier wurde eine kurze Filmsequenz, betreut und zur Verfügung gestellt vom Trachtenverein, der das Thema „Aufbruch Marias und Josef nach Bethlehem“ zum Thema hatte. Anschließend ging es weiter zum „Sternen finden“ in der Friedhofsallee, dann zu den Schafen und der frohen Botschaft an die Hirten, bis hin zur Herbergssuche am alten Feuerwehrhaus. Geendet

haben die Stationen an der Naturkrippe bei der Familie Parzinger, bei der man nun endlich das Jesuskind betrachten durfte, gebettet auf vielen weichen Strohhalm. Wer es auf 16:00 Uhr dorthin geschafft hatte, wurde verwöhnt mit stimmungsvollen Liedern, gesungen vom Chor Luz del Dia und weihnachtlichen Impulsen von Magdalena Janetzky. Vielen Dank noch einmal an alle, die diese Aktion wieder möglich gemacht haben.



Aktionen der Kolpingsfamilie Traunreut



Mit dem neuen Kolping-Logo sowie einem neuen und modernen Outfit legt die Kolpingsfamilie ihr Jahresprogramm 2022 vor. Der Flyer beinhaltet die Monatsveranstaltungen sowie Hinweise für Kolping-Senioren-Stammtische und den monatlichen Treffpunkt der Frauengruppe. Es folgen die Kontaktinformationen mit der Angabe der Homepage www.pv-traunreut.de, die stets aktuell gestaltet ist. Auf Termine und Informationen zu den Sammelaktivitäten der Kolpingsfamilie wird plakativ auf der Rückseite des Flyers hingewiesen. Die Altkleider- und Altpapiersammlungen werden als Straßensammlungen im Stadtgebiet jeweils am 23. April und am 15. Oktober durchgeführt. Unter-

stützt werden die Aktionen in Traunwalchen und in St. Georgen von der Landjugend sowie im Stadtgebiet von der Freiwilligen Feuerwehr. Darüber hinaus stehen unsere neunzehn Kolping-Altkleider-Container im gesamten Stadtgebiet durchgängig und ganzjährig für die Entsorgung bereit, so der Hinweis im Jahresprogramm. Die Kolpingsfamilie weist besonders darauf hin, dass die Leerung regelmäßig und

zuverlässig vom Entsorger vorgenommen wird. Außerdem fand die jährliche Christbaum-Abholaktion der Kolpingsfamilie bereits Anfang Januar statt. Die Erlöse der Sammlungen werden an soziale Einrichtungen und Hilfsorganisationen in unserer Stadt sowie an Entwicklungsprojekte gespendet.

Bedingt durch die anhaltende Pandemie startet das Programm erst Ende Februar mit dem Faschingskranz am Rosenmontag, falls möglich. Insgesamt, so Vorsitzender Ernst Biermaier haben wir ein moderates Programm erstellt da die Unsicherheit noch immer gegeben ist aber auch die notwendige Vorsorge für die Teilnehmer im Vordergrund steht. Alle Veranstaltungen können nur unter den gültigen Hygieneregeln abgehalten werden.

Im März lautet das Thema -Namenskunde aus christlicher Sicht- mit Dr. Norbert Wolff. Am Ostermontag ist der Emmausgang nach Oberweißkirchen mit anschließender Einkehr beim Michlwirt in Palling geplant.

Ende April findet die Jahreshauptversammlung im katholischen Pfarrsaal statt.

In der Schlosskirche in Stein ist die Maiandacht Mitte Mai vorgesehen. Anschließend trifft man sich zum geselligen Teil im Gasthof Martini.

Mitglieder der Kolpingsfamilie beteiligen sich an der Fronleichnamsprozession im Juni. Ende des Monats lädt die Kolpingsfamilie ein zu ihrem Sommerfest im Pfarrgarten wo für kulinarische Stärkung gesorgt wird.

Im Juli ist die Besichtigung der Geothermie-Station an der Waginger Straße im Programm vorgesehen.

Die alljährliche beliebte Bergmesse der Kolpingsfamilie findet wieder am Sonntag, dem 11. September an der Staffalm mit der Traunwalchner Bläsergruppe statt.

Im Oktober gibt es neben der Straßensammlung am Kirchweih-Montag nachmittags den Kirchweihtreff. Ende Oktober findet der Weltgebetstag der Kolpingsfamilien im Bezirk Traunstein statt.

Im November heißt der Themenabend – Was kommt nach dem Tod? Jenseitsvorstellungen von Religionen- mit Pastoralreferentin Dr. Melanie Lükling. Mit einer sportlichen Veranstaltung wird Ende November die Bezirks-Kegelmeisterschaft in Traunreut ausgetragen.

Zum Kolpinggedenktag Anfang Dezember lädt die Kolpingsfamilie ihre Mitglieder und Freunde zur Gottesdienstfeier und anschließender Adventfeier ein. Abschließend erfolgt im Programm der Hinweis, dass die Veranstaltungen öffentlich und Gäste stets willkommen sind.

Spenden der Kolpingsfamilie

Die Traunreuter Filiale der Volksbank Raiffeisenbank unterstützt die Christbaum-Abholaktion der Kolpingsfamilie mit einer Spende über 250 €. Da die Filiale sich auch als Verkaufsstelle der Anhänger zur Verfügung stellte erfolgte dort auch die Abrechnung. Filialleiter Daniel Mayr begrüßte diese Aktion auch unter dem sozialen Aspekt und der Tatsache, dass dies auf ehrenamtlicher Basis durchgeführt wird. Mit einem symbolischen Scheck erfolgte die Spendenübergabe an die Kolpingsfamilie.



Vorsitzender Ernst Biermaier bedankte sich mit einem herzlichen Vergelt's Gott für die großzügige Spende. Er und Lothar Schindler, Organisator der Aktion, versicherten dass der gesamte Erlös der Sammlung an soziale Einrichtungen in der Stadt gespendet wird.



An die vom Hochwasser betroffenen Flutopfer spendete die Kolpingsfamilie insgesamt 1500 €. So erhalten laut Vorstandsbeschluss 1000 € die betroffenen Opfer der Hochwasserkatastrophe im Ahrtal über die Aktion-Deutschland-hilft – Flut-Katastrophe. Aber auch in unserer Region im Berchtesgadener Land gibt es vom Hochwasser im Juli betroffene Mitmenschen die auch erhebliche Sachschäden erlitten. Hier konnte die Kolpingsfamilie über die Gemeinde Bischofswiesen eine vom Hochwasser schwergeschädigte Familie mit drei Kindern vermittelt bekommen. Die Einrichtung der Wohnung, insbesondere die Küche mit allen E-Geräten war vom Wasser unbrauchbar und nicht mehr einsatzfähig. Hier war es möglich, die Spende über 500 € in Abstimmung mit der Gemeinde, direkt an die Familie zu überweisen. Vorsitzender Ernst Biermaier berichtet über die große Freude der Mutter, die am Telefon von der Spendensumme völlig überrascht wurde und nicht genug danken konnte. Die gesamte Spendensumme resultiert aus den Straßensammlungen der Kolpingsfamilie sowie von der Kollekte der Bergmesse der Kolpingsfamilie die im September 180 € erbrachte und von der Kolpingsfamilie entsprechend aufgestockt wurde.

Die Einrichtung der Wohnung, insbesondere die Küche mit allen E-Geräten war vom Wasser unbrauchbar und nicht mehr einsatzfähig. Hier war es möglich, die Spende über 500 € in Abstimmung mit der Gemeinde, direkt an die Familie zu überweisen. Vorsitzender Ernst Biermaier berichtet über die große Freude der Mutter, die am Telefon von der Spendensumme völlig überrascht wurde und nicht genug danken konnte. Die gesamte Spendensumme resultiert aus den Straßensammlungen der Kolpingsfamilie sowie von der Kollekte der Bergmesse der Kolpingsfamilie die im September 180 € erbrachte und von der Kolpingsfamilie entsprechend aufgestockt wurde.

550 ausgediente Christbäume eingesammelt **Kolping - Aktion seit 1988**

Erfreulich wiederum war die Unterstützung der Bevölkerung bei der diesjährigen Christbaum-Abholaktion der Kolpingsfamilie. Mit Unterstützung von freiwilligen Helfern der Freiwilligen Feuerwehr, städtischen Fahrzeugen, sowie von der Firma Schlosserei Flunk konnten am Samstag bis Mittag 550 Christbäume eingesammelt werden. Doch da



war noch nicht Schluss, so Vorsitzender Ernst Biermaier. Die Meldungen kamen noch bis Dienstag, um einzelne Bäume abzuholen. Wenn einige Christbäume relativ spät oder schlecht einsehbar an Hecken gestellt werden, ist dann an den Folgetagen ein Sondereinsatz zu organisieren, was nicht immer einfach ist. Da wir das gesamte Stadtgebiet abfahren, so Organisator Lothar Schindler, kann es natürlich passieren, dass ein Baum übersehen wird. Auf Grund der Pandemie können Fahrzeuge nur mit zwei Mann unterwegs sein. Im Übrigen werden die Bäume größer und es wird immer schwerer diese auf die Fahrzeuge zu stapeln. In diesem Jahr setzten wir erstmals zentrale Container-Standorte ein, um zahlreiche Transporte einzelner Fahrzeuge einzusparen, so Manfred Deisberg. Auch diese umweltfreundliche Maßnahme ist ein wichtiger Beitrag so wie die gesamte thermische Entsorgung der gehäckselten Christbäume. Dank gilt den freiwilligen und ehrenamtlichen Helfern dieser Aktion, sowie der Stadt und der Firma Flunk für die kostenlose Bereitstellung der Fahrzeuge. Dank gebührt auch den Bürgern, die diese Aktion unterstützen, sowie den Verkaufsstellen der Firmen, ohne die unsere Christbaum-Abholaktion, die wir seit 1988 durchführen, nicht so erfolgreich sein könnte. Das Sammelergebnis und die Spendenverteilung werden nach erfolgter Abrechnung bekannt gegeben.

Kolping verabschiedet Margarete Auer *22 Jahre ehrenamtlich tätig*

Mit großem Dank und einem herzlichen Vergelt's Gott verabschiedeten der Vorsitzende der Kolpingsfamilie Ernst Biermaier mit Brigitte Schindler die langjährige Schriftführerin Margarete Auer. 1999 übernahm die damalige Vorsitzende des katholischen Pfarrgemeinderates das Amt von Josef Kosian. So wurden es letztlich 22 Jahre zusätzlichem ehrenamtlichen Engagements in der Vorstandschaft der Kolpingsfamilie. Margarete Auer ist seit der Gründung der Kolpingsfamilie 1984 deren Mitglied. Biermaier würdigte vor allem die umfangreiche Tätigkeit eines Schriftführers die Sorgfalt, Zuverlässigkeit und vor allem Zeit in Anspruch nimmt. Leider war es Margarete Auer nicht möglich an der diesjährigen Jahreshauptversammlung teil zu nehmen. Mit Blumen und einem Geschenkschein überbrachten Biermaier und Schindler anlässlich des Besuches auch Dank und Grüße der gesamten Vorstandschaft. Nicht unerwähnt bleiben durfte bei der Unterhaltung mit Kaffee und Kuchen die jährlichen von Margarete Auer verfassten Vorträge für den Hl. Nikolaus zur Adventfeier, die sich stets großer Beliebtheit und Heiterkeit erfreuten.



St. Georgener Mesner Max Rieger verstorben

Am 26. Januar verstarb Max Rieger nach schwerer Krankheit. Seine letzten Wochen verbrachte er im AWO-Seniorenheim, da er dort gepflegt werden konnte.

Die Pfarrgemeinde St. Georgen bedankt sich bei Max für seine geleistete Arbeit in unserer Pfarrkirche und in Irsing.

Seine Leichtigkeit, die Dinge zu sehen, und sein Gottvertrauen werden vielen noch lange in Erinnerung bleiben.

Max Rieger wurde auf dem Friedhof in Altenmarkt bestattet.



Frauenbund Stein Termine

Der Katholische Deutsche Frauenbund Zweigverein Stein/St. Georgen plant folgende Termine für die kommenden Monate.

Der Bezirksbildungstag findet am 22. März statt. Palmbuschenverkauf ist wie üblich am Palmsonntag, die Maiandacht am 11. Mai in Irsing, der Kräuterbuschenverkauf am Feiertag Mariä Himmelfahrt. Die geführten Wanderungen mit Pia Mix starten wieder Ende März und finden immer am letzten Donnerstag im Monat statt.

Der bereits 2020 geplante Ausflug zur Fraueninsel mit Besuch des Klosters Frauenwörth und Besichtigung des Irmengardhofes in Mitterndorf soll dieses Jahr auf jeden Fall nachgeholt werden. „Wir werden diesen abhalten, sobald wir den Ausflug für unsere Mitglieder sicher und angenehm gestalten können“, erklärt die Vorsitzende Sigrid Wegscheider. An Beerdigungen von Mitgliedern nimmt der Verein nach wie vor mit Fahne teil.

Pia Mix

Termine und Gottesdienste 2022

St. Georgen



Datum	Uhrzeit	Termin
13.03.	10.00	Familiengottesdienst anschl. Verkauf von Waren des Eine-Welt-Ladens
18.03.	18.00	Kreuzwegandacht
25.03.	18.00	Kreuzwegandacht
27.03.	9.30 14.00	Irsing Pfarrgottesdienst Kreuzweg der KSK St. Georgen
01.04	19.00	Kreuzwegandacht
08.04.	19.00	Irsing Kreuzwegandacht
10.04.	9.00	Palmsonntag Palmweihe an der Linde, anschl. kurze Prozession (wenn es erlaubt ist) und Gottesdienst Verkauf v. Palmbuschen u. Ostergebäck Verkauf von Osterkerzen durch Jugend
14.04.	19.00 22.00	Gründonnerstag Abendmahlgottesdienst Anbetungsstunde – mit Gebet, Musik und Stille
15.04.	10.00 11.00 ab 11.00 15.00 19.00 – 20.00 22.00 – 23.00	Karfreitag Kreuzweg Kinderkreuzweg Kreuzweg-Stationenweg der Jugend Karfreitagsliturgie Betstunde vor dem Hl. Grab Gebet in die Nacht vor dem Hl. Grab gestaltet von der Jugend
16.04.	8.00 – 12.00 21.00	Karsamstag Betstunden vor dem Hl. Grab Feier der Osternacht
17.04.	10.00	Ostersonntag , feierl. Ostergottesdienst

18.04.	9.00	Ostermontag feierl. Gottesdienst musikalisch gestaltet vom Kirchenchor
18.04.	15.30	Emmausgang KAB, Treffpunkt Edelham
23.04.	8.00	Altpapier- und Altkleidersammlung
24.04.	9.00	Feier des Kirchenpatroziniums St. Georgen 275 Jahre Georgbruderschaft
	19.00	Sing & Pray in der Kirche St. Georgen
01.05.	13.00	KAB-Radltour nach Froschham bei Kammer
	19.00	Erste feierliche Maiandacht in der Kirche, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor
11.05.	19.00	Irsing Maiandacht d. Kath. Frauenbundes
15.05.	9.30	Feier der Erstkommunion
	19.00	Dankandacht der Erstkommunionkinder Irsing / St. Georgen
23.05.	19.00	Bittgang nach St. Georgen
	19.30	Bittamt
24.05.	19.00	Bittgang nach Irsing
	19.30	Bittamt
25.05.	18.30	Bittgang nach Kirchstätt
	19.30	Bittamt
26.05.	10.00	Christi Himmelfahrt
28.05.	19.00	Irsing Schützenwallfahrt
05.06.	9.00	Pfingstsonntag, Pfarrgottesdienst
06.06.	9.00	Pfingstmontag, Pfarrgottesdienst
16.06.	9.00	Fronleichnam Gottesdienst evtl. anschl. Prozession
26.06.	9.00	Feier des Kirchenpatroziniums in Irsing



Traunreut

Datum	Uhrzeit	Termin
25.03.2022	17.00	Kreuzwegandacht
27.03.2022	19.00	Passionssingen/Passionsmeditation
01.04.2022	17.00	Kreuzwegandacht
02.04.2022	18.00	Jugendgottesdienst mit den Firmbewerbern zum Thema: Heiliger Geist
03.04.2022	10.30	Pfarrgottesdienst zum Thema Wandlung für alle Erstkommunionkinder des PV
08.04.2022	17.00	Kreuzwegandacht
09.04.2022	9.00 – 13.00 17.00 – 18.00	Osterbazar im Pfarrhof
10.04.2022	8.30 – 9.25	Osterbazar im Pfarrhof, bis Beginn Gottesdienst
10.04.2022	9.30	Palmsonntag – Segnung der Palmzweige im Pfarrhof und Prozession (wenn erlaubt) Die Kommunionkinder sind herzlich eingeladen!
14.04.2022	19.00 – 22.00	Gründonnerstag – Pfarrgottesdienst vom letzten Abendmahl, anschl. Wachen und Beten mit Jesus am Ölberg vor dem ausgesetzten Allerheiligsten
15.04.2022	10.00 11.00 15.00	Karfreitag Kreuzwegandacht Kinderkreuzweg Karfreitagsliturgie – Feier vom Leiden und Sterben Christi, Stille Betrachtung des Erlösungstodes Jesu vor dem Kreuz – Stille Anbetung am Heiligen Grab
16.04.2022	8.00 – 10.45 11.00 Uhr	Karsamstag Stille Anbetung am Heiligen Grab – ab 11.00 Uhr ist die Kirche wegen den Ostervorbereitungen geschlossen! Ministrantenprobe für die Osternacht

17.04.2022	5.00 10.00 10.00	Ostersonntag Feier der Osternacht mit Speisenweihe, leider ohne Osterfrühstück Pfarrgottesdienst Kindergottesdienst im kath. Pfarrsaal – Beginn im Innenhof
18.04.2022	10.00	Ostermontag Pfarrgottesdienst
01.05.2022	18.00	Erste feierliche Maiandacht
08.05.2022	9.00 11.00 13.00 18.00	Feier der Erstkommunion der Grundschule Süd Feier der Erstkommunion der Grundschule Nord und Wilhelm-Löhe- Schule Feier der Erstkommunion in kroatischer Sprache Dankandacht aller Erstkommunionkinder mit Familien
23.05.2022	17.00 19.30	Bittgang nach St. Leonhard Bittamt in St. Leonhard
24.05.2022	18.30 19.30	Bittgang nach Irsing Bittamt in Irsing
25.05.2022	18.30 19.30	Bittgang nach Kirchstätt Bittamt in Kirchstätt
26.05.2022	10.00	Christi Himmelfahrt – Festgottesdienst des gesamten Pfarrverbandes zum Ge- dächtnis der Pfarrverbandserhebung
29.05.2022	19.00	Sing & Pray
31.05.2022	18.00	letzte feierliche Maiandacht
04.06.2022	10.00	Firmung mit Dekan Roider
05.06.2022	10.00	Pfingstsonntag Pfarrgottesdienst
06.06.2022	10.00 12.30	Pfingstmontag Pfarrgottesdienst Hl. Messe in kroatischer Sprache
16.06.2022	9.00	Fronleichnam – Pfarrgottesdienst evtl. mit Fronleichnamsprozession



Traunwalchen

Datum	Uhrzeit	Termin
18.03.2022	19:00	Kreuzwegandacht
20.03.2022	10:00	Pfarrgottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkindern Anschließend Fastensuppenessen (wenn möglich)
25.03.2022	19:00	Maria Verkündigung
01.04.2022	19:00	Kreuzwegandacht
08.04.2022	19:00	Bußgottesdienst
10.04.2022	09:00	Palmweihe, bei schönem Wetter am Frauenbrunn, anschl. Gottesdienst in der Kirche
14.04.2022	19:00	Gründonnerstag Pfarrgottesdienst vom letzten Abendmahl (mit Chorgestaltung)
15.04.2022	10:00	Karfreitag Kreuzweg
	11:00	Kinderkreuzweg
	15:00	Karfreitagsliturgie vom Leiden und Sterben Jesu (mit Chorgestaltung), bis 21.00 Uhr stille Anbetung
16.04.2022	21:00	Karsamstag Osternachtfeier mit Speisenweihe (mit Chorgestaltung)
17.04.2022	10:00	Ostersonntag Ostergottesdienst mit Speisenweihe
18.04.2022	09:00	Ostermontag festlicher Gottesdienst mit Chorgestaltung
01.05.2022	19:00	Erste feierliche Maiandacht, bei schönem Wetter am Frauenbrunn
22.05.2022	10:00	Feier der Erstkommunion
23.05.2022	17:00	Bittgang nach St. Leonhard ab Traunwalchen
	19:30	Bittamt in St. Leonhard
24.05.2022	18:00	Bittgang nach Irsing – Treffpunkt Kreisverkehr Ausfahrt nach St. Georgen
	19:30	Bittamt in Irsing

25.05.2022	18:30	Bittgang nach Kirchstätt, ab Traunwalchen
	19:30	Bittamt in Kirchstätt
05.06.2022	09:00	Pfingstsonntag Pfarrgottesdienst
24.05.2022	09:00	Pfingstmontag Pfarrgottesdienst
16.06.2022	08:30	Fronleichnam Pfarrgottesdienst, wenn möglich anschl. Prozession

Sakramente und Sakramentalien in unserem PV

Durch die heilige Taufe wurden in unsere Kirche aufgenommen

St. Georgen

Datum	Name
28.08.2021	David Musch
13.11.2021	Sophia und Tobias Odoj
20.11.2021	Korbinian Klumpner
28.11.2021	Lukas Prechtl
04.12.2021	Annika Fischer

Traunreut

Datum	Name
27.11.2021	Elena Cammareri
04.12.2021	Ella Marie Bretz
08.01.2022	Julian Milan Bjeki
29.01.2022	Mateo Krajcar
05.02.2022	Anna Luisa Schwarz
05.03.2022	Christian Albert

Traunwalchen

Datum	Name
21.11.2021	Franziska Pollak
12.02.2022	Sophia Maria Gallinger

Wir gratulieren unseren Neuvermählten

Traunreut

Datum	Name	geb.
02.10.2021	Marius und Susanne Altmann	Gutsjahr

Traunwalchen

Datum	Name	geb.
02.10.2021	Philipp Helmut und Denise Rösch	Kurt

In den ewigen Frieden heimgegangen sind

St. Georgen

Datum	Name	Alter
26.10.2021	Franz Weinbrenner	90 Jahre
27.10.2021	Rupertine Thiemann	83 Jahre
01.11.2021	Maria Ayala	86 Jahre
11.11.2021	Helmut Scholz	65 Jahre
24.11.2021	Bruno Richter	89 Jahre
01.12.2021	Margarete Effner	82 Jahre
03.12.2021	Peter Holzner	94 Jahre
09.12.2021	Theresia Fuchs	89 Jahre
13.12.2021	Barbara Stadler	86 Jahre
04.01.2022	Johann Fölsl	60 Jahre
24.01.2022	Frieda Hausbacher	93 Jahre
04.02.2022	Friedrich Troßmann	82 Jahre
05.02.2022	Peter Gmeindl	53 Jahre
13.02.2022	Elfriede Nowak	94 Jahre

Traunreut

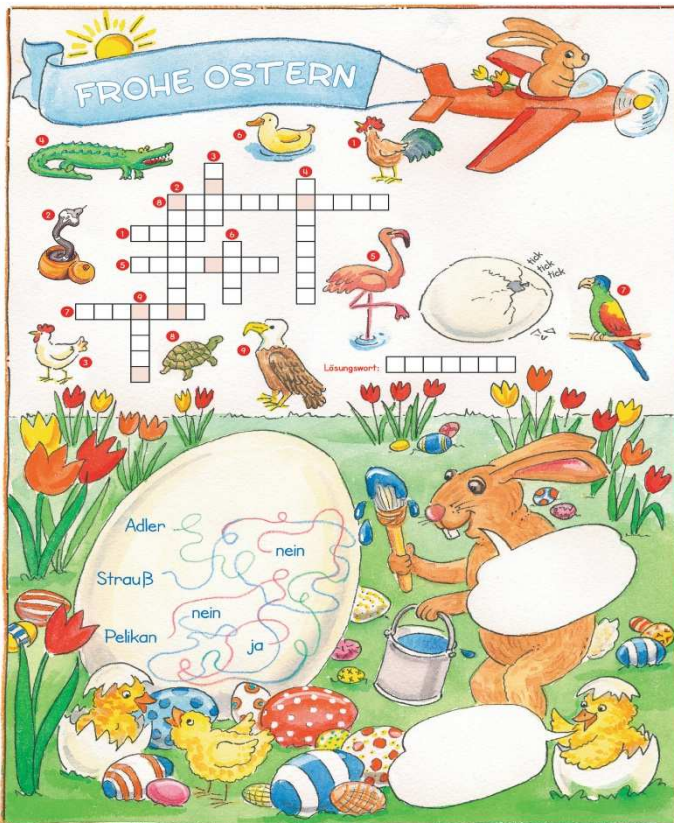
Datum	Name	Alter
21.10.2021	Günther Grimm	85 Jahre
15.10.2021	Gerlinde Tögel	94 Jahre
26.10.2021	Peter Petrich	85 Jahre
29.10.2021	Gertrud Zeilnhofner	82 Jahre

31.10.2021	Anneliese Pazurek	63 Jahre
03.11.2021	Margaretha Trendler	94 Jahre
07.11.2021	Barbara Hausner	85 Jahre
10.11.2021	Helmut Scholz	65 Jahre
12.11.2021	Johann Scherbauer	86 Jahre
16.11.2021	Harald Florian	71 Jahre
17.11.2021	Magdalena Hubert	90 Jahre
19.11.2021	Tonka Richter	69 Jahre
20.11.2021	Karl Karban	91 Jahre
20.11.2021	Johannes Taier	90 Jahre
24.11.2021	Peter Aubuger	82 Jahre
25.11.2021	Rosalia Kloster	86 Jahre
26.11.2021	Norbert Olschinka	66 Jahre
26.11.2021	Michael Gruber	61 Jahre
29.11.2021	Mathias Windschar	78 Jahre
30.11.2021	Klara Funkenhauser	78 Jahre
07.12.2021	Reinhold Wichary	87 Jahre
09.12.2021	Elisabeth Leubner	88 Jahre
23.12.2021	Elisabeth-Marie Klyszcz	95 Jahre
24.12.2021	Almut Wurm	77 Jahre
01.01.2022	Elisabeth Frank	96 Jahre
06.01.2022	Edith Bolek	82 Jahre
18.01.2022	Werner Lissek	62 Jahre
19.01.2022	Maria Mitterer	75 Jahre
26.01.2022	Maria Sauer	78 Jahre
07.02.2022	Regina Dörner	90 Jahre
19.02.2022	Barbara Albach	91 Jahre
23.02.2022	Emma Seel	95 Jahre
23.02.2022	Harald Philipp	63 Jahre
23.02.2022	Christine Pospiech	72 Jahre
01.03.2022	Veronika Kling	62 Jahre

Traunwalchen

Datum	Name	Alter
20.10.2021	Martha Radl	79 Jahre

10.11.2021	Rosa Helmberger	90 Jahre
11.11.2021	Herbert Storch	89 Jahre
02.12.2021	Alfred Seiringer	85 Jahre
08.12.2021	Maria Wallasch	91 Jahre
09.12.2021	Edith Hofmann	62 Jahre
20.12.2021	Johann Klement	83 Jahre
26.12.2021	Siegfried Ostler	81 Jahre
31.12.2021	Berta Resch	93 Jahre
09.02.2022	Josef Kohlruf	73 Jahre



Österliches Rätsel!

A Dass Vogelbabys aus Eiern schlüpfen, weißt du sicher. Aber es gab auch einmal andere Tiere, die so auf die Welt kamen. Weißt du, welche? Löse das Kreuzworträtsel, und die markierten Buchstaben verraten dir die Antwort. B Welcher Vogel legt das größte Ei? Probiere die verschiedenen Wege aus, und du erfährst es. C Der Osterhase hat alle Eier angemalt. Zwei hat er genau gleich eingefärbt. Findest du sie? D Auf dieser Seite siehst du viele Tulpen. Wie viele sind es genau?

Lösungen: A – Saurter (1. Hahn, 2. Schlang, 3. Fuh, 4. Krokodil, 5. Flamingo, 6. Ente, 7. Papagei, 8. Schildkröte, 9. Adler). B – Der Strauß legt das größte Ei. C – Das blaue Ei mit den weißen Streifen. D – Es sind 23 Tulpen.

Der Pfarrverband im Überblick



St. Georg

Pfarrbüro
Schulstraße 3
83368 St. Georgen
Tel: 08669 / 2356
Fax: 08669 / 786854

Öffnungszeiten

Montag und Freitag
8.15 - 11.30 Uhr
Mi. 9.30 - 11.30 Uhr
und 16.00 - 18.00 Uhr
Dienstag geschlossen
Donnerstag geschlossen

Mail: St-Georg.St-Georgen@ebmuc.de

Bankverbindung: VR meine Raiffeisenbank eG;

IBAN: DE04 7116 0000 0002 002159, BIC: GENODEF1VRR



Zum Heiligsten Erlöser

Pfarrbüro
Rathausplatz 1a
83301 Traunreut
Tel: 08669 / 2270
Fax: 08669 / 901060

Öffnungszeiten

Montag 8.00 – 11.00 Uhr
Nachmittags geschlossen
Dienstag - Freitag
8.00 - 11.00 Uhr
15.00 - 17.00 Uhr

Mail: Zum-Heiligsten-Erloeser.Traunreut@ebmuc.de

Bankverbindung: VR-Bank Obb. Südost eG;

IBAN: DE05710900000005831199, BIC: GENODEF1BGL



Mariä Geburt

Pfarrbüro
Pfarrhofstr. 2
83374 Traunwalchen
Tel: 08669 / 6266
Fax: 08669 / 6546

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag:
8.00 - 11.30 Uhr
Mittwoch geschlossen
Freitag geschlossen

Mail: Mariae-Geburt.Traunwalchen@ebmuc.de

Bankverbindung: VR meine Raiffeisenbank eG

IBAN: DE86 7116 0000 0004 013336, BIC: GENODEF1VRR

Pfarrverbandsleiter: Pfarrer und Pfarradministrator Thomas Tauchert
(zu erreichen über das Pfarrbüro Traunreut)